GEMEINDEANZEIGER
SELTISBERG
Offizielles Publikationsorgan

GEMEINDEVERSAMMLUNG SELTISBERG

Einladung und Erläuterungen zur Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 9. Dezember 2026

19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Seltisberg

Gemeinderat Seltisberg

Seltisberg ist Mitglied von Liestal Frenkentäler plus

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zur Einwohnergemeindeversammlung ein.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden finden Sie auf den folgenden Seiten.

Datum	Mittwoch, 9. Dezember 2026
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Seltisberg

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026
2. Aufgaben- und Finanzplanung 2027–2031
3. Budget 2027
    a. Steuerfüsse 2027
    b. Gebühren 2027
        I. Abfallgebühren
        II. Gebührenübersicht
    c. Budget 2027
4. Sonderkredit Ersatz Transportleitung Unterbergen – Reservoir Galms
5. Wasserversorgung – Grundsatzentscheide
    a. Reservoir Galms: Neubau anstatt Sanierung
    b. Tugmattquelle: Weiteres Vorgehen mit der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon
    c. Pumpwerk Oris: Rückstellung des Rückbaus
6. Wahlen Kommissionen und Behörden
    a. Nachwahl Bau- und Planungskommission
    b. Ersatzwahl Sozialhilfebehörde
    c. Nachwahl Sekundarschulrat Liestal
    d. Ersatzwahl Wahlbüro
    e. Ersatzwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
7. Diverses und Informationen
    a. Siedlungsentwicklung
    b. Verabschiedungen

Einladung zur Teilnahme

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Interessierten und Gäste.

Die Versammlung ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Abstimmen und wählen dürfen ausschliesslich die Stimmberechtigten der Gemeinde Seltisberg.

Nicht stimmberechtigte Personen nehmen bitte im speziell gekennzeichneten Bereich Platz und beteiligen sich nicht an Abstimmungen und Wahlen.

Bitte Ausweis mitnehmen!

Es werden keine Stimmrechtsausweise verschickt. Der Zugang zum Bereich der Stimmberechtigten wird am Eingang anhand der **Identitätskarte oder des Passes** kontrolliert. Ohne gültigen Ausweis ist eine Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen nicht möglich.

Unterlagen

Das Beschlussprotokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung und die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 20. November 2026 bei der Gemeindeverwaltung Seltisberg, Liestalerstrasse 4, zur Einsicht auf und sind unter www.seltisberg.ch/politik/gemeindeversammlung oder über den QR-Code abrufbar.

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Gemeinderat alle Anwesenden herzlich zu einem kleinen Apéro und zum persönlichen Austausch ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüssen Sie freundlich

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Tobias Grieder

Der Gemeindeverwalter

Simone Tuccio-Bürgin

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026

Das Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 ist unter www.seltisberg.ch/politik/gemeindeversammlung oder über den QR-Code auf Seite 3 abrufbar. Ab dem 20. November 2026 kann es zudem in Papierform bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 1

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 zu genehmigen.

Traktandum 2: Aufgaben- und Finanzplanung 2027–2031

Gemäss § 157c des Gemeindegesetzes erstellt der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan, welcher für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf beschreibt. Dabei sind auch Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzuzeigen. Die Finanzplanung ist zusammen mit dem Budget der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen und dem Kanton einzureichen.

Für den steuerfinanzierten Bereich sowie für die einzelnen Spezialfinanzierungen werden separate Aufgaben- und Finanzpläne erstellt. Ausgehend von der Jahresrechnung 2025 bilden das genehmigte Budget 2026 sowie das Budget 2027 die Grundlage für die Planjahre 2028–2031. Das Budget 2027 wird unter Berücksichtigung verschiedener Parameter (Bevölkerungsentwicklung, Teuerung, Anzahl Klassen sowie weiterer Faktoren) in die Planjahre hochgerechnet. Die Abschreibungen werden aufgrund der Investitionsvorhaben aktualisiert, ebenso die Fremdkapitalzinsen.

Die Jahresrechnungen der letzten Jahre zeigen, dass der steuerfinanzierte Haushalt seine laufenden Ausgaben ohne einmalige Effekte kaum deckt. Der aufgeschobene Unterhalt an Gebäuden und Infrastruktur könnte nur mit neuen Schulden finanziert werden. Der Gemeinderat sieht deshalb ab 2027 eine Erhöhung des Steuerfusses der natürlichen Personen um zwei Prozentpunkte auf 61 % vor (siehe Traktandum 3a), was sich auch auf die wesentlichen Kennzahlen auswirkt.

Die konjunkturellen Veränderungen und Prognosen wurden aufgrund von Angaben der Steuerverwaltung BL berechnet. Einmalige und wiederkehrende Korrekturen gegenüber dem Budget 2027, welches die Grundlage für die Planjahre 2027–2031 bildet, sind separat ausgewiesen.

Für zu beschaffendes Fremdkapital wird ab dem Jahr 2027 mit einem Zinssatz von 1.2 % gerechnet. Die Abschreibungen sind gemäss Finanzhandbuch der BL-Gemeinden differenziert nach den entsprechenden Anlagekategorien respektive aufgrund der Nutzungsdauer der Investitionsobjekte berechnet.

Für die Jahre 2027 bis 2031 ist ein Aufwand von jährlich CHF 140'000 für den horizontalen Finanzausgleich enthalten. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Steuerkraft der Gemeinde Seltisberg analog 2025 über dem kantonalen Durchschnitt bewegt.

Die wesentlichen Kennzahlen sehen wie folgt aus

Kenn-zahl \ Jahr	2025 Rechnung	2026 Budget lfd. Jahr	2027 Budget	2028 Planjahr 1	2029 Planjahr 2	2030 Planjahr 3	2031 Planjahr 4	2027-2031 Durch-schnitt
Selbstfinanzierungsgrad in %	3994%	283%	350%	277%	365%	208%	2928%	**370%**
Nettoschuld- / Nettovermögen in CHF	2'318'441	2'169'241	1'895'201	1'599'701	1'186'301	795'301	-53'099	
Nettoschuld- / Nettovermögen pro Einwohner in CHF	1'709	1'595	1'394	1'172	866	581	-39	
Verwaltungsvermögen in CHF	4'691'200	4'495'900	4'332'774	4'225'674	4'094'274	4'166'074	3'898'474	
Eigenkapital in CHF	2'372'769	2'326'669	2'437'583	2'625'983	2'907'983	3'370'783	3'951'583	

Für die Erfolgsrechnung ergibt sich folgende Prognose

Erfolgsrechnung	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Artengliederung	**Rechnung**	**Budget lfd. Jahr**	**Budget**	**Planjahr 1**	**Planjahr 2**	**Planjahr 3**	**Planjahr 4**
30 Personalaufwand	2'375'200	2'413'100	2'554'700	2'579'400	2'604'000	2'590'800	2'615'800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	962'100	866'400	871'400	875'000	878'600	882'200	885'800
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	281'700	276'800	272'600	274'100	287'400	290'200	297'600
34 Finanzaufwand	170'200	163'300	131'900	122'000	149'900	149'900	149'900
35 Einlagen in Fonds	-	-	-	-	-	-	-
36 Transferaufwand	1'603'100	1'696'500	1'818'300	1'818'300	1'818'300	1'818'300	1'818'300
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen	140'500	145'800	150'500	150'500	150'500	150'500	150'500
Total Aufwand	**5'532'800**	**5'561'900**	**5'799'400**	**5'819'300**	**5'888'700**	**5'881'900**	**5'917'900**
40 Fiskalertrag	4'689'500	4'072'000	4'677'000	4'829'000	4'992'000	5'166'000	5'320'000
41 Regalien und Konzessionen	9'400	17'800	17'200	17'200	17'200	17'200	17'200
42 Entgelte	215'500	180'500	186'400	186'400	186'400	186'400	186'400
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-	-
44 Finanzertrag	589'200	132'400	138'900	138'900	138'900	138'900	138'900
45 Entnahmen aus Fonds	4'400	1'100	-	-	-	-	-
46 Transferertrag	660'100	857'100	637'100	582'500	582'500	582'500	582'500
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	245'600	256'000	253'700	253'700	253'700	253'700	253'700
Total Ertrag	**6'413'700**	**5'516'900**	**5'910'300**	**6'007'700**	**6'170'700**	**6'344'700**	**6'498'700**
Ergebnis	**880'900**	**-45'000**	**110'900**	**188'400**	**282'000**	**462'800**	**580'800**

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung weist per Ende 2025 eine Nettoschuld von rund CHF 1.6 Mio. aus. In den Jahren 2027–2031 stehen grosse Investitionen an, insbesondere der Ersatz der Transportleitung Unterbergen – Reservoir Galms (Traktandum 4), die Erneuerung der Hauptzuleitung Dorf sowie der Neubau des Reservoirs Galms (Traktandum 5a). Gemäss Finanzplan steigt die Nettoschuld der Wasserversorgung dadurch bis 2031 auf rund CHF 3.5 Mio., während der Selbstfinanzierungsgrad sinkt.

Darin sind die Etappen 1 und 2 der Tugmattquelle (rund CHF 1.3 Mio.) nicht enthalten; mit dem gemeinsamen Weg mit Nuglar-St. Pantaleon (Traktandum 5b) würden diese entfallen.

Seltisberg ist Mitglied von Liestal Frenkentäler plus

Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallbeseitigung

Mit den an der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 beschlossenen Gebührenanpassungen konnten die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung ausgeglichen gestaltet werden. Bei der Abfallbeseitigung ist das Eigenkapital per Ende 2025 auf knapp CHF 19'000 gesunken. Dies macht eine Anpassung der Abfallgebühren per 1. Januar 2027 nötig (Traktandum 3b).

Weitere Details zur Aufgaben- und Finanzplanung sind auf der Website der Gemeinde unter www.seltisberg.ch/politik/gemeindeversammlung oder über den QR-Code auf Seite 3 abrufbar. Die Unterlagen liegen zudem bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Antrag 2

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Die Aufgaben- und Finanzpläne des steuerfinanzierten Bereichs sowie der Spezialfinanzierungen 2027–2031 zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3: Budget 2027 – Steuerfüsse und Gebühren

Erfolgsrechnung

Das Budget der Erfolgsrechnung 2027 weist bei einem Aufwand von CHF 6'644'206 und einem Ertrag von CHF 6'755'120 einen Ertragsüberschuss von CHF 110'914 auf. Im Budget 2026 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 44'981 gerechnet. Ausser im Bereich Verkehr (6) steigt der Nettoaufwand in allen Bereichen. Die grössten Erhöhungen sind bei der Allgemeinen Verwaltung (0) mit rund CHF 69'000 und bei der Bildung (2) mit rund CHF 242'000 budgetiert.

Im Bereich Finanzen und Steuern (9) ist ein um rund CHF 0.5 Mio. höherer Nettoertrag budgetiert. Er resultiert einerseits aus generell höheren Steuereinnahmen und andererseits aus der beantragten Erhöhung des Steuerfusses der natürlichen Personen von 59 % auf 61 %. Für den horizontalen Finanzausgleich sind CHF 140'000 als Gebergemeinde eingestellt. Die Erhöhung des Steuerfusses hat keine Auswirkung auf den Finanzausgleich, da dieser auf der Basis der Steuerkraft berechnet wird.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen Mehrertrag von CHF 14'150 aus, bei der Abwasserbeseitigung ist ein Mehraufwand von CHF 16'435 budgetiert. Für die Abfallbeseitigung ist ein Mehrertrag von CHF 12'885 budgetiert (siehe Traktandum 3b).

Die wesentlichen Veränderungen (+/- CHF 10'000) sowie die Details sind im Budget 2027, welches auf der Homepage aufgeschaltet und am Schalter der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten einsehbar ist, ersichtlich.

Erfolgsrechnung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**818'187**	**73'650**	**749'512**	**74'150**	**857'808.26**	**74'261.67**
	Nettoaufwand		744'537		675'362		783'546.59
1	**Oeffentliche Ordnung und Sicherheit**	**316'400**	**48'500**	**282'410**	**51'160**	**240'734.46**	**50'322.75**
	Nettoaufwand		267'900		231'250		190'411.71
2	**Bildung**	**2'603'269**	**102'200**	**2'492'419**	**232'900**	**2'465'211.91**	**15'271.75**
	Nettoaufwand		2'501'069		2'259'519		2'449'940.16
3	**Kultur, Sport, Freizeit, Kirche**	**148'600**	**95'500**	**144'370**	**98'000**	**168'557.99**	**123'454.02**
	Nettoaufwand		53'100		46'370		45'103.97
4	**Gesundheit**	**692'900**	**50'300**	**682'495**	**48'425**	**725'209.60**	**63'052.05**
	Nettoaufwand		642'600		634'070		662'157.55
5	**Soziale Sicherheit**	**533'370**	**227'900**	**577'555**	**327'850**	**481'498.64**	**252'156.50**
	Nettoaufwand		305'470		249'705		229'342.14
6	**Verkehr**	**380'165**	**225'700**	**423'285**	**203'500**	**398'843.34**	**216'524.15**
	Nettoaufwand		154'465		219'785		182'319.19
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**821'265**	**769'135**	**815'595**	**764'925**	**740'968.98**	**691'625.04**
	Nettoaufwand		52'130		50'670		49'343.94
8	**Volkswirtschaft**	**26'480**	**29'235**	**26'515**	**30'235**	**28'225.05**	**20'901.15**
	Nettoaufwand						7'323.90
	Nettoertrag	2'755		3'720			
9	**Finanzen und Steuern**	**303'570**	**5'133'000**	**205'450**	**4'523'480**	**226'299.67**	**5'706'914.41**
	Nettoertrag	4'829'430		4'318'030		5'480'614.74	
	Total	**6'644'206**	**6'755'120**	**6'399'606**	**6'354'625**	**6'333'357.90**	**7'214'483.49**
	Ertragsüberschuss	110'914				881'125.59	
	Aufwandüberschuss				44'981		
	T o t a l	**6'755'120**	**6'755'120**	**6'399'606**	**6'399'606**	**7'214'483.49**	**7'214'483.49**

Einwohnergemeinde Artengliederung		Budget 2027 Aufwand	 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	 Ertrag
	Einwohnergemeinde	**6'644'206**	**6'755'120**	**6'399'606**	**6'354'625**	**7'214'483.49**	**7'214'483.49**
		110'914			44'981		
3	**Aufwand**	**6'644'206**		**6'399'606**		**6'333'357.90**	
30	Personalaufwand	2'554'665		2'413'075		2'375'169.76	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'206'330		1'196'035		1'256'439.87	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	379'826		382'606		380'762.65	
34	Finanzaufwand	131'870		163'265		170'170.50	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	47'410		49'190		41'474.99	
36	Transferaufwand	2'068'805		1'932'535		1'856'360.13	
39	Interne Verrechnungen	255'300		262'900		252'980.00	
4	**Ertrag**		**6'755'120**		**6'354'625**	**881'125.59**	**7'214'483.49**
40	Fiskalertrag		4'677'000		4'072'000		4'689'540.41
41	Regalien und Konzessionen		17'235		17'835		9'377.45
42	Entgelte		1'011'800		985'350		862'573.20
43	Verschiedene Erträge						10'500.00-
44	Finanzertrag		138'900		132'400		589'242.05
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		16'435		22'585		159'771.08
46	Transferertrag		638'450		861'555		661'499.30
49	Interne Verrechnungen		255'300		262'900	881'125.59	252'980.00

Investitionsrechnung

Im Investitionsbudget 2027 sind Ausgaben von CHF 634'500 und Einnahmen von CHF 85'000 enthalten (Nettoinvestitionen CHF 549'500). Im steuerfinanzierten Bereich sind Kredite für die Revision der Raumplanung Siedlung (CHF 30'000) und des Zonenplans Landschaft (CHF 70'000) enthalten. Für die Wasserversorgung wird der Ersatz der Transportleitung Unterbergen – Reservoir Galms von CHF 525'000 mittels Sondervorlage beantragt (Traktandum 4). Gemäss Gemeindeordnung ist das

Seltisberg ist Mitglied von Liestal Frenkentäler plus

Budget bis zu einem Kreditbetrag von CHF 150'000 die Rechtsgrundlage; höhere Kredite werden der Gemeindeversammlung als Sondervorlage unterbreitet.

Investitionsrechnung

Gemeindeverwaltung Seltisberg
Buchungsperiode 2027

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**Allgemeine Verwaltung**	**12'500**		**12'500**			
	Nettoaufwand		12'500		12'500		
2	**Bildung**	**12'000**		**39'000**		**28'979.00**	
	Nettoaufwand		12'000		39'000		28'979.00
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**610'000**	**85'000**	**150'000**	**100'000**	**19'352.50**	
	Nettoaufwand		525'000		50'000		37'352.50
	T o t a l	**634'500**	**85'000**	**201'500**	**100'000**	**48'331.50**	
	Zunahme der Nettoinvestitionen		549'500		101'500		66'331.50

3a Steuerfüsse 2027

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für natürliche Personen ab 2027 von 59 % auf 61 % der Staatssteuer zu erhöhen. Diesen Schritt beantragt der Gemeinderat nicht leichtfertig.

Er ist notwendig, damit Seltisberg seine laufenden Ausgaben wieder aus eigener Kraft decken und die über Jahre aufgeschobenen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten angehen kann.

Die guten Abschlüsse 2024 und 2025 beruhen hauptsächlich auf einmaligen Effekten: 2024 auf der Neubewertung gemeindeeigener Liegenschaften, 2025 auf der Aufwertung einer Baulandparzelle (CHF 420'000), auf Steuernachzahlungen aus Vorjahren (CHF 173'000) und einem einmaligen Beitrag aus dem Finanzausgleich (CHF 102'000) sowie auf höheren Steuereinnahmen. 2027 wird Seltisberg dagegen wieder rund CHF 140'000 in den Finanzausgleich einzahlen.

Gründe für die Steuererhöhung

Die Nettoschuld lag Ende 2025 bei rund CHF 2'180 pro Einwohnerin und Einwohner (Gesamthaushalt inkl. Spezialfinanzierungen). Nach den kantonalen Richtwerten gilt das als hohe Verschuldung, auch wenn sie gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken ist. Der Rückgang beruht vor allem auf einmaligen Effekten, höheren Steuereinnahmen und weiteren Sparmassnahmen des Gemeinderates sowie darauf, dass kaum investiert wurde.

Der Investitionsanteil lag 2025 bei nur 1 %. Aus Spargründen wurde seit Jahren nur das Nötigste investiert, Gebäude und Anlagen verlieren dadurch laufend an Wert. Allein 2025 sank das Verwaltungsvermögen durch Abschreibungen um rund CHF 380'000, ohne dass wesentliche neue Werte geschaffen wurden. Der sehr hohe Selbstfinanzierungsgrad liegt nur deshalb weit über 100 %, weil kaum investiert wurde. Mit den zwei zusätzlichen Steuerprozenten sollen ein Teil des nötigen Unterhalts sowie gewisse anstehende Investitionen finanziert werden, ohne die Schulden weiter zu erhöhen.

Ohne die zwei zusätzlichen Steuerprozente würde das Budget 2027 mit einem Defizit von rund CHF 40'000 abschliessen, mit der Erhöhung resultiert ein Überschuss von CHF 110'914. Schliesst die Rechnung über mehrere Jahre mit Überschüssen ab, können die Schulden mittel- bis langfristig abgebaut werden, was die Kreditwürdigkeit der Gemeinde stärkt.

Auf einen grossen Teil der Kosten hat die Gemeinde nur wenig Einfluss. Gegenüber der Rechnung 2020 steigt der Nettoaufwand im Budget 2027 bei der Bildung um 20 %, im Bereich Gesundheit (u. a. Pflegeheime und Spitex) um 24 % und im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit (u. a. Feuerwehr und KESB) um 94 %. Diese Ausgaben sind grösstenteils gesetzlich oder vertraglich vorgegeben. Die gleiche Entwicklung zeigt sich in fast allen Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft.

Seltisberg ist Mitglied von Liestal Frenkentäler plus

Über Jahre wurden notwendige Reparaturen verschoben. Die Folgen zeigen sich heute in Wasserschäden, Belags- und Verputzschäden sowie undichten Fenstern und Türen. Aufgeschobener Unterhalt wird mit jedem Jahr teurer.

Die Gemeinde hat Darlehen von rund CHF 6.7 Mio., die alle 2028 fällig werden und neu finanziert werden müssen. Für die Konditionen prüfen die Banken die Kreditwürdigkeit der Gemeinde, also ihre Rechnungsergebnisse und ihre Verschuldung. Eine ausgeglichene Rechnung ohne neue Schulden für den laufenden Betrieb verbessert die Ausgangslage für eine möglichst günstige Refinanzierung.

Der Mehrertrag von rund CHF 150'000 bleibt vollständig in Seltisberg. Er fliesst nicht in den Finanzausgleich, da sich dieser nach der Steuerkraft und nicht nach dem Steuerfuss richtet. Die Kosten für Wasser, Abwasser sowie Abfall werden über Gebühren gedeckt und nicht über Steuern.

Auswirkungen für die Steuerpflichtigen

Die Gemeindesteuer berechnet sich als Prozentsatz der kantonalen Staatssteuer. Die Erhöhung um zwei Prozentpunkte macht CHF 20 pro CHF 1'000 Staatssteuer aus (+3.4 %).

Staatssteuer pro Jahr (CHF)	heute 59 %	neu 61 %	mehr pro Jahr	mehr pro Monat
2'000	1'180	1'220	40	3.35
4'000	2'360	2'440	80	6.65
8'000	4'720	4'880	160	13.35
15'000	8'850	9'150	300	25.00

Zum Vergleich: Der Mittelwert aller Baselbieter Gemeinden liegt 2026 bei 59.41 %. Im Bezirk Liestal haben Liestal (65 %) sowie Bubendorf und Füllinsdorf (je 60 %) bereits heute einen höheren Steuerfuss als Seltisberg (59 %).

Massnahmen des Gemeinderates

– Ende 2025 wurde der Kontokorrentkredit durch ein Festzinsdarlehen zu 0.71 % abgelöst. Der Zinsaufwand sinkt dadurch im Budget 2027.
– Bereits 2025 und 2026 wurden zahlreiche Kürzungen vorgenommen, unter anderem bei den Reinigungsintervallen, beim Sachaufwand sowie bei Beiträgen und Verträgen. Fahrzeuge wurden durch günstigere Modelle ersetzt und die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich wurde kostengünstiger organisiert.
– 2026 konnten alle offenen Stellen in der Verwaltung besetzt werden. Teure externe Mandate lassen sich damit verringern.
– Um die Steuerbasis zu stärken, hat der Gemeinderat die Eigentümerinnen und Eigentümer von noch unbebauten Bauflächen ein erstes Mal brieflich angeschrieben. Er will sie bei künftigen Bauprojekten unterstützen und treibt die Siedlungsentwicklung voran (siehe Traktandum 7a). Neuer Wohnraum soll der stagnierenden Einwohnerzahl entgegenwirken, die Steuereinnahmen erhöhen und den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.

Steuerfüsse

Steuern	2026	2027
natürliche Personen	59 % der Staatssteuer	61 % der Staatssteuer
juristische Personen (Kapital- und Ertragssteuern)	55 % der Staatssteuer	unverändert 55 %

3b I Abfallgebühren 2027

Das Kehrichtverwertungsunternehmen erhöht seine Preise per 1. Januar 2027 um rund 20 %. Gleichzeitig ist das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung per Ende 2025 auf knapp CHF 19'000 gesunken. Da die Abfallbeseitigung von Gesetzes wegen verursachergerecht über Gebühren und nicht über Steuern zu finanzieren ist, beantragt der Gemeinderat folgende Anpassungen:

Abfallgebühren (CHF)	**bisher**	**ab 01.01.2027**
Kehrichtvignette / Sackgebühr à 35 Liter	2.50	2.75
Kehrichtvignette / Sackgebühr à 60 Liter	4.00	4.40
Container à 600 Liter	35.00	38.50
Container à 800 Liter	40.00	44.00
Grundgebühr allgemein pro Haushalt und Jahr	50.00	60.00
Grundgebühr Grüngut pro Haushalt und Jahr	35.00	50.00
Total Grundgebühren pro Haushalt und Jahr	**85.00**	**110.00**

Für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet dies Mehrkosten von rund CHF 38 pro Jahr (Grundgebühren CHF 25, Vignetten rund CHF 13). Mit diesen Massnahmen können die Mehrkosten gedeckt und die Spezialfinanzierung ausgeglichen gestaltet werden.

3b II Gebührenübersicht

Bei den übrigen Gebühren sind keine Änderungen vorgesehen:

	2026	**2027**
Feuerwehrersatzabgabe	10 % der Gemeindesteuer	10 % der Gemeindesteuer
Hundegebühren pro Hund & Jahr	Erster Hund CHF 120.00 Jeder weitere Hund CHF 120.00	Erster Hund CHF 120.00 Jeder weitere Hund CHF 120.00
Wassergebühren Grundgebühr pro Haushalt & Jahr Mengengebühr je m³ Zählermiete je Jahr	 CHF 80.00 exkl. MwSt. CHF 3.50 exkl. MwSt. CHF 25.00 exkl. MwSt.	 CHF 80.00 exkl. MwSt. CHF 3.50 exkl. MwSt. CHF 25.00 exkl. MwSt.
Abwassergebühren Grundgebühr pro Haushalt & Jahr Mengengebühr je m³	 CHF 100.00 exkl. MwSt. CHF 2.00 exkl. MwSt..	 CHF 100.00 exkl. MwSt. CHF 2.00 exkl. MwSt..
Kabelnetz Benützungs-/ Urheberrechtsgebühr je Anschluss & Monat	CHF 12.00 exkl. MwSt.	CHF 12.00 exkl. MwSt.

3c Budget 2027

Das Budget 2027 ist auf der Website der Gemeinde unter www.seltisberg.ch/politik/gemeindeversammlung oder über den QR-Code auf Seite 3 abrufbar. Die Unterlagen liegen zudem bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

EINWOHNERGEMEINDE SELTISBERG

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK/RPK)

Bericht und Antrag an die Gemeindeversammlung zum Budget 2027

---

1. Prüfungsauftrag und –Durchführung

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und den Vorgaben der Gemeinderechnungsverordnung, ist eine der Aufgaben der GPK/RPK zu prüfen, ob die Steuer- bzw. Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken (inklusive Zinsen und Abschreibungen).

Die GPK/RPK hat das Budget 2027 geprüft und die Aufgaben- und Finanzplanung steuerfinanzierter Bereich 2027 – 2031 sowie die Finanzplanung – Prognosen 2027 - 2031 der Bereiche Spezialfinanzierung (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Antenne/Kabelnetz) zur Kenntnis genommen.

Dabei wurde wie folgt vorgegangen:
- Beurteilung der Plausibilität der Budgetkredite (Vergleich der Rechnung 2025 und dem Budget 2026) und ob bei den Ausgaben Handlungsspielraum für einen Verzicht besteht (Gebundenheit).
- Berücksichtigung sonstiger wesentlicher Informationen (Budgetbrief des Kantons, Erläuterungen des Gemeinderates, des Gemeindeverwalters sowie des externen Finanzdienstleisters).

2. Bemerkungen zum Budget 2027 und zur Finanzplanung Prognosen 2027-2031

Das Budget 2027 weist bei einem Gesamtaufwand von **6'644'206** Franken und einem Gesamtertrag von **6'755'120** Franken einen Ertragsüberschuss von **110'914** Franken aus. Dies ist nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses von **59% auf 61%** möglich.

Im Investitionsbudget 2027 sind insgesamt Ausgaben von CHF **634'500** und Einnahmen von CHF **85'000** enthalten. Das ergibt Nettoinvestitionen von CHF **549'500**. Im steuerfinanzierten Bereich ist ein zusätzlicher Kredit für die Revision der Raumplanung der Raumplanung Siedlung von CHF **30'000** sowie ein Kredit für die Revision des Zonenplanes Landwirtschaft von CHF 70'000 enthalten. Für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird die Ausführung der Transportleitung Unterberg/Galms von CHF **525'000** mittels Sondervorlage beantragt.

Aufgrund der beantragten Steuererhöhung von 2% könnten sich die flüssigen Mittel gemäss Hochrechnung in den nächsten 5 Jahren von aktuell ca. 960'000 Franken auf 2'150'000 erhöhen. Dadurch könnte einerseits die Zinslast durch Rückzahlung von Bankkrediten deutlich verringert werden und andererseits könnten dringend nötige Investitionen getätigt werden.
(Siehe Investitionsprogramm)
Kultur und Sportanträge der Vereine sowie weitere öffentliche Anliegen müssten nicht jedes Jahr gekürzt resp. gestrichen werden.

Wird die Steuerhöhung abgelehnt, können wir zwar weiterhin die Rechnung ausgeglichen gestalten, aber in Zukunft sind weiterhin keine grösseren Investitionen möglich. Ebenso könnten keine Anschaffungen getätigt werden. Die Zinslast würde auf dem gleichen Niveau stagnieren oder sogar steigen und auch die flüssigen Mittel in der Gemeinde würden äusserst gering bleiben. Die Streichung diverser Posten durch den Gemeinderat müsste noch rigoroser durchgeführt werden.

3. Empfehlung an den Gemeinderat

Bisher leistet sich die Gemeinde Seltisberg 6 Schulklassen in der Primarstufe. Die GPK/RPK empfiehlt deshalb in naher Zukunft bei uns in der Gemeinde vertieft die Klassenbildung in der Primarschule zu untersuchen. Es ist eine Zusammenlegung von Klassen sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit Lupsingen und Liestal oder anderen Gemeinden zu prüfen. (z. Bsp. Primarschulkreis)

4. Finanzpolitische Würdigung des Budgets und Antrag

Im Budget 2027 können ohne Steuererhöhung die obengenannten Ausgaben über die Einnahmen gedeckt werden.
Eine Steuererhöhung um 2% zielt darauf ab, die flüssigen Mittel der Gemeinde und damit auch die Kreditwürdigkeit zu erhöhen.
Gleichzeitig eröffnen sich in den Folgejahren daraus Möglichkeiten, wie dringend benötigte Investitionen, sonstige Ausgaben und Vorhaben sowie geringere Zinslasten durch Rückzahlung von Bankkrediten zu realisieren.

Die GPK/RPK beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2027 mit einer Erhöhung von 2% auf den neuen Steuerfuss von 61% zu genehmigen.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Seltisberg

Bernhard Zollinger	Heinz Löw	Monika Fahrni	Daniel Bachmann
Präsident	Vizepräsident		

Seltisberg, 28. Oktober 2026

Seltisberg ist Mitglied von Liestal Frenkentäler plus

Antrag 3

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

a) den Steuerfuss für natürliche Personen für das Jahr 2027 auf 61 % der Staatssteuer (bisher 59 %) und die Steuerfüsse für die Kapital- und Ertragssteuern der juristischen Personen unverändert auf 55 % festzusetzen.

b I) die Abfallgebühren per 1. Januar 2027 wie folgt festzusetzen:
– Kehrichtvignette / Sackgebühr à 35 Liter CHF 2.75 (bisher CHF 2.50)
– Kehrichtvignette / Sackgebühr à 60 Liter CHF 4.40 (bisher CHF 4.00)
– Container à 600 Liter CHF 38.50 (bisher CHF 35.00)
– Container à 800 Liter CHF 44.00 (bisher CHF 40.00)
– Grundgebühr allgemein CHF 60.00 pro Haushalt und Jahr (bisher CHF 50.00)
– Grundgebühr Grüngut CHF 50.00 pro Haushalt und Jahr (bisher CHF 35.00)

b II) die restlichen Gebühren gemäss Auflistung für das Jahr 2027 in unveränderter Höhe wie im Jahr 2026 festzulegen.

c) das Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 110'914.00 und Nettoinvestitionen von CHF 549'500.00 zu genehmigen.

Traktandum 4: Sonderkredit Ersatz Transportleitung Unterbergen – Reservoir Galms

Der grösste Teil des Seltisberger Trinkwassers stammt aus dem Grundwasserpumpwerk Unterbergen und wird über die Transportleitung (Pumpenleitung) ins Reservoir Galms gefördert. Die Leitung ist in die Jahre gekommen. 2022 verursachten Leitungsbrüche in den Abschnitten beim Grundwasserpumpwerk und beim Reservoir Galms erhebliche Unterhaltskosten.

Nachdem der Abschnitt beim Reservoir Galms 2024/2025 ersetzt wurde, soll nun die letzte Etappe von rund 365 m erneuert werden. **Allein in diesem Jahr kam es auf diesem Abschnitt bereits zu drei Leitungsbrüchen.** Mit dem Ersatz wird die Hauptversorgung von Seltisberg langfristig gesichert.

Die neue Leitung (HDPE ø 180 mm) wird teils konventionell im Graben, teils grabenlos verlegt. Dabei sind Bachunterquerungen, Baum- und Wurzelschutz sowie Vorgaben zum Grundwasserschutz zu berücksichtigen.

Kostenschätzung (Stierli + Ruggli AG, 25. September 2026, ± 20 %)

Position	CHF (gerundet)
Baumeisterarbeiten (konventioneller Graben, grabenlos, Fernmeldekabel, Entwässerung)	265'000
Sanitärarbeiten Hauptleitung und Reservoir	135'000
Förster, Rodung, Baumschutz, Beprobungen	11'000
Ingenieurarbeiten (Projektierung und Bauleitung)	30'000
Diverses und Unvorhergesehenes	44'700
MwSt. 8.1 %	39'300
Total inkl. MwSt.	**525'000**

Die Investition wird über die Spezialfinanzierung Wasserversorgung finanziert und belastet den Steuerhaushalt nicht. Bei einer Nutzungsdauer von 50 Jahren ergeben sich jährliche Abschreibungen von rund CHF 10'500 zuzüglich Zinskosten. Die Investition ist im Budget 2027 und im Finanzplan der Wasserversorgung enthalten. Risiken bestehen bei Preiserhöhungen sowie bei Auflagen der kantonalen Fachstellen (Wald, Wasserbau, Grundwasserschutz usw.).

Antrag 4

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Für den Ersatz der Transportleitung Unterbergen – Reservoir Galms einen Sonderkredit von CHF 525'000.00 inkl. MwSt. (Kostengenauigkeit ± 20 %) zulasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zu bewilligen.

Traktandum 5: Wasserversorgung – Grundsatzentscheide

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 hat die Reparaturarbeiten an der Tugmattquelle abgelehnt und stattdessen einen Kredit von CHF 40'000 für eine fundierte Entscheidungsgrundlage bewilligt. Seither hat die Arbeitsgruppe Wasser, bestehend aus Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Behördenmitgliedern, an drei Runden Tischen (April, Juni und September 2026) gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Aqualon AG das Reservoir Galms, die Tugmattquelle und eine mögliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden vertieft geprüft. Die daraus erarbeitete «Strategie Wasser» legt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung nun in Form von drei Grundsatzentscheiden vor.

Seit Februar 2024 erreicht das Wasser der Tugmattquelle das Reservoir nicht mehr; der Ausfall wird mit Wasser aus Bubendorf und Liestal kompensiert. Mit CHF 5.50 pro m³ (Wasser und Schmutzwasser ohne MwSt.) gehört Seltisberg bereits heute zu den teuersten Gemeinden im Bezirk Liestal. Umso wichtiger ist es, nur in das zu investieren, was für eine sichere und bezahlbare Versorgung wirklich nötig ist.

5a Reservoir Galms: Neubau anstatt Sanierung

Das Reservoir Galms ist das Herzstück der Seltisberger Wasserversorgung. Abklärungen haben gezeigt, dass das Volumen auch künftig ausreicht (Bedarf 2060 rund 550 m³ inkl. Löschreserve von 200 m³). Der bauliche und technische Zustand genügt hingegen nicht mehr: Für die Steuerung der Druckerhöhungsanlage sind keine Ersatzteile mehr erhältlich, das Leitsystem kann nur noch rund fünf Jahre betrieben werden, die Kammereinstiege entsprechen nicht mehr den Anforderungen an die Arbeitssicherheit und es bestehen Abweichungen von den Richtlinien des SVGW.

Eine gemeinsame Reservoirnutzung mit Lupsingen oder Nuglar-St. Pantaleon ist nicht zweckmässig: Lupsingen beteiligt sich voraussichtlich nicht und der Export von Löschreserven vom Kanton Basel-Landschaft in den Kanton Solothurn ist nicht zulässig.

Es bleiben zwei Varianten am Standort Galms

Variante	Vorgehen	Kosten (± 30 %, inkl. MwSt.)
1: Teilersatz	Sanierung Kammer 3 und Druckerhöhungsanlage (2028), Neubau einer Ersatzkammer für die Kammern 1 und 2, Neubau Schieberhaus (2038)	rund CHF 2.3 Mio.
2: Vollersatz (Neubau)	Etappenweiser Neubau am bestehenden Standort, Inbetriebnahme ca. 2031	rund CHF 2.0 Mio.

Der Gemeinderat empfiehlt den Neubau. Er ist nach heutiger Schätzung günstiger und das Reservoir ist danach als Ganzes in gutem Zustand. Beim Teilersatz bliebe immer ein älterer Teil, der später wieder saniert werden müsste. Eine allenfalls künftig vom Kanton verlangte Ultrafiltration (geschätzt CHF 1 Mio.) lässt sich beim Neubau ergänzen.

Antrag 5a

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Im Grundsatz zu beschliessen, dass das Reservoir Galms am bestehenden Standort durch einen Neubau ersetzt wird (Variante 2 «Vollersatz», Kostenschätzung CHF 2.0 Mio. ± 30 % inkl. MwSt.).

Zudem den Gemeinderat zu beauftragen, das Projekt weiter auszuarbeiten und der Einwohnergemeindeversammlung den Projektierungs- und Baukredit zu gegebener Zeit zur Genehmigung vorzulegen.

5b Tugmattquelle: Weiteres Vorgehen mit der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon

Die Tugmattquelle liegt auf dem Gemeindegebiet von Nuglar-St. Pantaleon. Die Transportleitung nach Seltisberg ist unterbrochen; die Bruchstelle konnte trotz intensiver Suche nicht lokalisiert werden. Folgende Optionen wurden geprüft:

Option	Investitionen Seltisberg	Beurteilung
Quelle verwerfen	Rund CHF 25'000 gemäss Konzeptstudie 2025; ohne allfällige alternative Erschliessung der Plantage	Preiswert, das Quellwasser geht verloren
Eigenständige Sanierung gemäss Vorprojekt, Etappen 1 und 2	CHF 1'286'000 (± 30 %)	Hohe Investition, langfristige Werterhaltungskosten
Gemeinsamer Weg mit Nuglar-St. Pantaleon	**Phase 1:** Keine Investitionskosten für Seltisberg; Aufwände für Vertragsverhandlungen bleiben. **Phase 2:** Einseitige Verbindung: CHF 509'000 inkl. MwSt. (± 30 %) Beidseitige Verbindung: Gesamte Projektkosten CHF 1'241'000 inkl. MwSt. (± 30 %). Der Kostenteiler ist noch offen. Bei einem Anteil von 50 % entfielen vor Abzug allfälliger Subventionen CHF 620'500 auf Seltisberg. Subventionsumfang und definitive Kostenaufteilung sind noch zu klären.	Quelle bleibt genutzt, Seltisberg bleibt Eigentümerin und handlungsfähig

Der Gemeinderat von Nuglar-St. Pantaleon hat am 14. September 2026 sein Interesse an der Nutzung der Tugmattquelle einstimmig bestätigt. Der Gemeinderat Seltisberg erachtet den gemeinsamen Weg als zielführend (Beschluss Nr. 141 vom 15. September 2026).

Vorgesehen ist ein Vorgehen in zwei Phasen:

– **Phase 1:** Nuglar-St. Pantaleon schliesst die Tugmattquelle an das eigene Netz an und übernimmt die Investitionen sowie Betrieb und Werterhalt. Seltisberg bleibt Eigentümerin der Quelle. Während Phase 1 kann Seltisberg das Wasser der Tugmattquellen nicht selbst nutzen.
– **Phase 2 (optional):** Mit einer Verbindungsleitung zwischen den Netzen kann Seltisberg später Wasser aus Nuglar-St. Pantaleon beziehen und gewinnt ein zusätzliches Standbein für die Versorgungssicherheit. Seltisberg kann diese Phase jederzeit selbst auslösen, sobald Bedarf und Mittel vorhanden sind.

Die vertraglichen, technischen und finanziellen Einzelheiten werden bei Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung ausgehandelt. Die Vereinbarung wird der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Stellungnahme Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

In drei Sitzungen konnte die Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Aqualon eine Lösung erarbeiten, die den Erhalt unserer Tugmattquelle sicherstellt, sowie gleichzeitig gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Nuglar-St. Pantaleon eine zukunftsorientierte und optimale Lösung ermöglicht.

Aus diesem Grund empfiehlt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe der Gemeindeversammlung, die Option einer gemeinsamen Lösung mit Nuglar weiterzuverfolgen.

Antrag 5b

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Den Gemeinderat zu beauftragen, mit der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon eine Vereinbarung über die Nutzung der Tugmattquelle auszuhandeln. Seltisberg soll Eigentümerin der Quelle bleiben; Nuglar-St. Pantaleon soll die Investitionen für den Anschluss sowie Betrieb und Unterhalt übernehmen.

Die ausgehandelte Vereinbarung soll der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

5c Pumpwerk Oris: Rückstellung des Rückbaus

Der Rückbau des Pumpwerks Oris (Orismühle) wird auf rund CHF 90'000 geschätzt. Ob und in welcher Form das Pumpwerk künftig noch benötigt wird, hängt eng mit der Lösung für die Tugmattquelle zusammen. Um keine Mittel vorzeitig zu binden und keine Fehlinvestition zu riskieren, soll der Rückbau zurückgestellt werden, bis über die künftige Nutzung der Tugmattquelle abschliessend entschieden ist.

Antrag 5c

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Den Rückbau des Pumpwerks Oris (Orismühle, geschätzte Kosten CHF 90'000) zurückzustellen, bis über die künftige Nutzung der Tugmattquelle abschliessend entschieden ist und deren Umsetzung an die Hand genommen wird.

Das Dokument Vorprojekt Sanierung zu den Grundsatzentscheiden ist auf der Website der Gemeinde abrufbar und liegt bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Traktandum 6: Wahlen Kommissionen und Behörden

Wahl	Amtsperiode	Sitze	Zur Wahl stellen sich
a) Nachwahl Bau- und Planungskommission	01.07.2024 – 30.06.2028	2	Keine Kandidaturen
b) Ersatzwahl Sozialhilfebehörde	01.01.2025 – 31.12.2028	2	Keine Kandidaturen
c) Nachwahl Sekundarschulrat Liestal	01.08.2024 – 31.07.2028	1	Keine Kandidaturen
d) Ersatzwahl Wahlbüro	01.07.2024 – 30.06.2028	1	Bettina Hänggi Weibel
e) Ersatzwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	01.07.2024 – 30.06.2028	1	Keine Kandidaturen

Gina Sarasino ist per September 2026 aus dem Wahlbüro ausgetreten. Frau Bettina Hänggi Weibel stellt sich zur Ersatzwahl.

Wahlvorschläge können schriftlich zuhanden des Gemeinderates eingereicht oder direkt an der Einwohnergemeindeversammlung gemacht werden.

Antrag 6

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

Bettina Hänggi Weibel als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2028 zu wählen.

Traktandum 7: Diverses und Informationen

Unter diesem Traktandum informiert der Gemeinderat über laufende Geschäfte. Fragen aus der Versammlung werden entgegengenommen; Beschlüsse können unter «Diverses und Informationen» nicht gefasst werden.

7a Siedlungsentwicklung

Der Gemeinderat informiert über den aktuellen Stand der Siedlungsentwicklung in Seltisberg. Eine massvolle Entwicklung und die Bebauung noch freier Bauflächen sollen neue Einwohnerinnen und Einwohner ansprechen und die Steuerbasis der Gemeinde langfristig stärken. Die Eigentümerinnen und Eigentümer unbebauter Bauflächen wurden bereits ein erstes Mal angeschrieben. Im Investitionsbudget 2027 sind zudem Mittel für die Revision der Raumplanung Siedlung und des Zonenplans Landschaft enthalten.

7b Verabschiedungen

Der Gemeinderat verabschiedet an der Versammlung zwei Personen, die sich während Jahren für unsere Gemeinde eingesetzt haben, und dankt ihnen herzlich für ihr Engagement:

– Bettina Jost-Rossi, Gemeinderätin (Austritt September 2026)
– Gina Sarasino, Mitglied des Wahlbüros (Austritt September 2026)